

Einleitung.

Land und Wasser, die ganze Erde ist voller Thiere. Alle leben und empfinden, bewegen sich mehr oder weniger nach freier Willführ, möge ihnen nun die Oberfläche des Festlandes zum Aufenthalt dienen, mögen sie, wie der Maulwurf und eine Menge von Würmern in der Erde wohnen, mögen ihnen, wie Fischen und dem bei weitem größern Theile der thierischen Schöpfung, süße oder salzige Gewässer zum Wohnplatze angewiesen sein, mögen sie sich auf oder in andern Thieren, in Holz und Steinen, auf oder in Pflanzen aufhalten.

Die Pflanzen sind freilich auch, gleich den Thieren, belebte Wesen; aber Empfindung und willkührliche Bewegung steht ihnen nicht zu. Dagegen bewegt sich das Thier von einem Orte zum andern, und selbst die ganz unvollkommenen Arten, die am Boden oder an strauchartigen Stämmchen fest gewachsen sind, regen sich willkührlich, wenn